



Liebe Freundinnen & Freunde

vor gar nicht allzu langer Zeit haben mich Kamerad:innen aus dem Hauptpersonalrat beim Bundesministerium der Verteidigung ermuntert, aus dieser durchaus politischen Tätigkeit doch besser „in die richtige Politik“ zu wechseln.

Aus der Leidenschaft heraus, für unsere Werte und Ziele einzutreten, und dem Wunsch, dies einmal mit meiner ganzen Zeit und Kraft – sprich hauptamtlich – zu tun, begann ich also meinen politischen Weg.

Wer bin ich?

Mein Name ist **Verena-Leonie Müller**, ich bin 48 Jahre alt, Berufssoldatin, leidenschaftliche Hobbymusikerin und lebe seit 2015 mit meiner Frau und unseren drei Hunden in Erftstadt.

Politisch ist es mein Herzensthema, für eine offene, vielfältige und sozial gerechte Gesellschaft einzutreten und für unsere Demokratie und gegen den allgegenwärtigen Rechtsruck zu kämpfen. Besonders wichtig ist es mir zudem, in einer zukünftigen Landtagsfraktion für die Menschen und die Zukunft des Rheinischen Reviers einzustehen und unsere Heimat voranzubringen.

Meine thematischen Schwerpunkte für die Landesebene:

- Zivilgesellschaftliche Resilienz & Sicherheitspolitik
- Demokratieförderung
- Medienpolitik
- Vielfalt und die Rechte marginalisierter Gruppen

Was macht mich als Kandidatin aus?

Politik ist oft mehr als „Themen und Inhalte“. **Als queere Berufssoldatin besitze ich ein ziemlich einzigartiges Profil zwischen konservativer Prägung und progressiver Position.** Hierdurch kann ich scheinbare Gegensätze verbinden und eine ganz neue Perspektive in die politische Arbeit einbringen.

Als Grüne haben wir uns Repräsentanz und Vielfalt auf die Fahnen und in unser Vielfaltsstatut geschrieben. Dies gilt es jetzt mit Leben zu füllen, denn Vorbilder und Sichtbarkeit sind wichtiger denn je. In einer Zeit, in der die Rechte insbesondere von trans* Personen im politischen und medialen Dauerfeuer stehen, werden diese aktuell nur durch eine einzige Politikerin mit einem Mandat oberhalb der Kreisebene sichtbar: Nyke Slawik.

Ein offenes Wort:

Ich bin überzeugt davon, dass jede der Kandidatinnen auf ihre Weise und mit ihren Themen einen tollen Job machen würde. Aber diese besondere Kombination „queere Berufssoldatin“, einbringen und als Zeichen für Sichtbarkeit und gegen Diskriminierung stehen, ist etwas, das eben nur ich tun kann und von Herzen gern tun möchte.

Daher bitte ich Euch um Eure Unterstützung. Lasst uns den Landtag NRW ein klein wenig vielfältiger und zu einem der wenigen Orte machen, an denen die LGBTQIA+-Community und trans* Personen eine eigene, hörbare Stimme haben!

Mit GRÜNEN Grüßen

Verena-Leonie Müller